

Integrationsfonds unterstützt Initiative "Land der Menschen"

Utl.: Seitner: Die sozial Schwächsten erbringen größte Integrationsleistung

Wien, (OTS) Am Samstag, dem 1. April findet von 11 bis 16 Uhr in der Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße die Auftaktveranstaltung für die Initiative "Land der Menschen - reden wir darüber" statt. Die Initiative, die von einem prominenten Personenkomitee, dem u.a. Mag. Helmut Schüller, Barbara Coudenhove - Kalergie sowie SchauspielerInnen, Wissenschaftler und Sportler angehören, getragen wird, will im Sinne eine kreativen Mischung von Streetwork und Straßenapostolat neuen Kommunikationsplattformen für die Menschen schaffen. Es geht dabei darum, Menschen- egal ob In-oder AusländerIn- das Gefühl zu gebe, dass ihre Sorgen, Ängste und Probleme ernst genommen und gehört werden. Neben zahlreichen Initiativen wird sich auch der Wiener Integrationsfonds am Auftaktevent für "Land der Menschen" am kommenden Samstag beteiligen und dort mit einem eignen Infotisch vertreten sein. Der Geschäftsführer des Wiener Integrationsfonds Hannes Seitner wird an der ebenfalls in diesem Rahmen geplanten Diskussionsveranstaltung teilnehmen. Fondschef Seitner begrüßt diese Initiative als eine wichtige Maßnahmen jenseits der "akademischen" Diskussion unter Gleichgesinnten.****

Seitner: Mit "erhobenem Zeigefinger" allein Toleranz zu predigen ist zu wenig, um Polarisierung effektiv entgegen zu wirken. Seitner wörtlich:" Gerade die sozial Schwächsten, die Modernisierungsverlierer, egal ob In- oder AusländerIn, erbringen die größte Integrationsleistung. Es ist daher anmaßend hier mit dem erhobenen Zeigefinger aus "weiter Entfernung" permanent Toleranz zu predigen. Vielmehr ist es ein Gebot der Stunde, sich ernsthaft und vor Ort mit jenen Menschen auseinander zu setzen, vor allem ihre Ängste ernst zu nehmen, zu deren Alltag das eben nicht immer konfliktfreie Zusammenleben zwischen und mit unterschiedlichen Kulturen und Lebensformen gehört. Der Wiener Integrationsfonds und seine Außenstellen sind im Sinne von Konfliktmanagement und -vermittlung gerade hier aktiv. Dennoch bedarf es großer und übergreifender Initiativen, die gerade auch die Aufmerksamkeit der mediale Öffentlichkeit auf jene Menschen

lenken, die sich schon lange übergeben und mit ihren Problemen allein gelassen fühlen."

Aus diesem Grund, so der Fondschef weiter, sei die "Initiative "Land der Menschen - reden wir darüber" ein so wichtiger Schritt gegen die drohende Spaltung der Gesellschaft in dieser Stadt und in diesem Land. Der Wiener Integrationsfonds werde jedenfalls die Auftaktveranstaltung am kommenden Samstag auch dazu benützen, um den Wiener Integrationsfonds als Anlaufstelle und Kommunikationsdrehscheibe für ALLE , egal ob alteingesessene BewohnerIn oder MigrantIn, offensiv zu präsentieren, schloss der WIF - Geschäftsführer. (Schluss) gph

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/
Wiener Integrationsfonds
Gabriele Philipp
Tel.: 4000/81 547
e-mail: g.philipp@wif.wien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0036 2000-03-31/09:02

310902 Mär 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000331_OTS0036